

JAHRESABSCHLUSS

der Abwasserbeseitigung Rheinfelden

für das

Wirtschaftsjahr 2021

1. LAGEBERICHT

Die Abwasserbeseitigung ist seit 1996 ein Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes mit dem Namen "Abwasserbeseitigung Rheinfelden". Die Aufgabe des Eigenbetriebes ist die Beseitigung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers.

Die Betriebsleitung besteht aus dem Leiter der Stadtkämmerei als kaufmännischem und dem Leiter der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes als technischem Betriebsleiter. Die Aufgaben des Betriebsausschusses nehmen der Hauptausschuss sowie der Bau- und Umweltausschuss wahr.

Seit dem 01.01.1998 ist die Betriebsführung der Wasserversorgung Rheinfelden auf die RegioAQUA GmbH übertragen worden. Die Abrechnung der Abwassergebühren inklusive Inkasso wird zusammen mit der Wasserverbrauchsabrechnung von der EnergieDienst GmbH im Auftrag der RegioAQUA GmbH vorgenommen.

Zum 01.01.2013 erfolgte die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. Entsprechend der Gebührenkalkulation 2021 lag die Schmutzwassergebühr bei 1,45 € je cbm und die Niederschlagswassergebühr bei 0,35 € je qm. Dies bedeutet eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr um 0,15 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr um 0,05 €/qm. Damit wurden die Ausgleichs der angestiegenen Kosten angestrebt. Die Schmutzwassergebühr wird wie bisher anhand der verbrauchten Frischwassermenge abgerechnet. Die Niederschlagswassergebühr richtet sich nach der versiegelten Grundstücksfläche.

Am 31.12.2021 betrug die Gesamtlänge des Kanalnetzes 167,426 km; 2021 wurden 0,916 km neu gebaut und 1,760 km Kanalnetz erneuert. Über dieses Kanalnetz wird das Abwasser zu den zwei Kläranlagen in Herten und Schwörstadt geleitet, die durch den Abwasserzweckverband Rheinfelden – Schwörstadt betrieben werden.

Im Wirtschaftsjahr 2021 betrug die Schmutzwassermenge 1.965.935 cbm und die versiegelte Fläche belief sich auf 2.421.132 qm.

Der Anschlussgrad im Wirtschaftsjahr 2021 liegt mit 32.997 an das Kanalnetz angeschlossenen Einwohnerwerten (Stand: 31.09.2021) bei 99,93 %.

8 Anwesen mit insgesamt 25 Einwohnern waren zum 31.12.2021 noch nicht an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen. Gemäß § 9 des Abwasserabgabengesetzes i. V. mit § 6 des Landesabwasserabgabengesetzes ist damit die Stadt zur Zahlung der Kleineinleiterabgabe verpflichtet.

Zur Abwälzung dieser Abgabe wurde die Kleineinleiterabgabebesatzung beschlossen. Die Abgabe beträgt je Einwohner/Jahr 25,00 €.

Im Zuge der Aufstellung der Generalentwässerungspläne für die Ortsteile und den Stadtteil Rheinfeldern werden das Kanalnetz und die angegliederten Entlastungsbauwerke auf ihre hydraulische Leistungsfähigkeit geprüft.

Hierbei werden in den Einzugsgebieten auch die zukünftig vorgesehenen Baugebiete entsprechend dem Flächennutzungsplan berücksichtigt. Das Ergebnis aus der hydraulischen Betrachtung wird in Überlastungsplänen und Abflussteifflächenplänen dargestellt.

Ebenfalls ergeben sich aus der hydraulischen Betrachtung des Kanalnetzes die Auflagen für eine eventuell notwendige zukünftige Kanalenweiterung bzw. Bauwerksausbau, um zukünftige Baugebiete zu entsorgen. Diese Auflagen werden entsprechend der Priorisierung abgearbeitet.

Das Jahr 2021 schließt zunächst mit einem Jahresüberschuss von 493.560,51 € ab. Dieser Jahresüberschuss wurde in die Rückstellung aus Gebührenüberschüssen eingestellt, so dass das Jahresergebnis 0 € beträgt.

2. ABSCHLUSSBERICHT

2.1 Bilanz

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen sind entsprechend den voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet; dabei wurde die lineare Methode angewandt. Gegenstände im Einzelwert von 150,00 € bis 1.000,00 € wurden von 2008 bis 2010 über 5 Jahre linear abgeschrieben. Seit Einführung der Inventurrichtlinien zum 01.01.2011 werden Gegenstände ab einem Einzelwert von 1.000,00 € aktiviert.

Im Jahr 2021 wurden Investitionen im Wert von insgesamt 2.968.187,93 € (unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Anlagen im Bau) vorgenommen. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der beigefügten Übersicht.

Zugänge

Folgende Maßnahmen wurden begonnen oder fertiggestellt:

Kanalsanierung Inlinerverfahren	88.542,04 € (im Bau)
Baugebiet Bauert Adelhausen	50.593,71 € (im Bau)
RÜ 13 Eisenbahnstraße Warmbach	196.614,29 €
Kanalumbau B34 BA 5.1, RÜ 1 Hertener Loch	1.502,49 €
Feuerwehrhaus Kanal Römer- bis Cranachstraße	520.391,53 €
Baugebiet Sengern Herten	25.823,29 €
Grendelmatt III	303.101,30 €
Kanal Bahnhofstrasse Herten BA I	1.621.726,87 € (im Bau)
Kanal Bahnhofstrasse Herten BA II	35.596,89 € (im Bau)
Kanal Bahnhofstrasse Herten BA III	40.648,67 € (im Bau)
Kanal Lörracher/Eichsler Straße Degerfelden	35.235,70 € (im Bau)
Kanalneubau Ottwanger Straße Adelhausen	26.176,25 € (im Bau)
Kanalerweiterung Haldenweg Karsau	22.234,90 €
Summe Investitionen 2021	2.968.187,93 €

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung am Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt in Höhe von 331.233,29 €. Davon wurden 51.131,30 € beim Bau der Kläranlage Schwörstadt als Vermögensumlage und 280.101,99 € zum Bau von Zuleitungskanälen (Kanäle Rheinfelden) erbracht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ergeben sich aus noch nicht bezahlten Klärgebühren, der Endabrechnung des Straßenentwässerungsanteils sowie Forderungen an die regioAQUA GmbH für bereits bezahlte Gebühren. Die Forderungen wurden unter Berücksichtigung eines pauschalen Ausfallrisikos (-7.900 €) bewertet.

Die Allgemeine Rücklage beträgt am Ende des Jahres unverändert 471.017,23 €.

Das Jahresergebnis 2021 beträgt 0 €.

Die empfangenen Ertragszuschüsse verändern sich um den Betrag der Entwässerungsbeiträge. Diese werden jährlich entsprechend den Abschreibungssätzen zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Im Jahr 2021 erhöhen sich die Entwässerungsbeiträge um 9.375,61 € und vermindern sich um den Auflösungsbetrag in Höhe von 271.951,22 €. Die Zuschüsse werden analog der geförderten Investitionen aufgelöst. Im Jahr 2021 vermindern sich die Zuschüsse um den Auflösungsbetrag in Höhe von 40.516,40 €. Der Gesamtbetrag der passivierten Ertragszuschüsse beläuft sich damit am Jahresende auf 6.351.556,13 €.

Die Rückstellung aus Gebührenüberschüssen: Gebührenpflichtige Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne dar. Sie sind Kraft Gesetz, den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zurückzugeben. Dabei ist zu beachten, dass diese Rückstellungen wegen des längstens auf fünf Jahre beschränkten Ausgleichszeitraums nicht als langfristige Finanzierungsmittel eingesetzt werden können. Im Jahr 2021 wurden 961.314,73 € aufgelöst, so wie vom Gemeinderat am 10.12.2020 beschlossen. Die neue Zuführung belief sich auf 493.560,51 €, sodass die Gebührenüberschussrückstellung zum 31.12.2021 einen Bestand von 558.460,05 € ausweist.

Andere Rückstellungen wurden für kommende GPA-Prüfungen in Höhe von 18.000,00 € gebildet. Somit ergibt sich ein Gesamtbetrag von insgesamt 576.460,05 €.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sie betragen gegenüber den Kreditinstituten 30.114.237,50 €, der Betrag setzt sich zusammen aus dem Stand der Schulden gegenüber den Banken in Höhe von 28.472.852,96 €, anteiligen Zinsen für 2021 in Höhe von 19.724,98 €, die erst im Jahr 2022 bezahlt wurden und einen

Überziehungskredit in Höhe von 1.621.659,56 €. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Kredit in Höhe von 3.500.000,00 € aufgenommen und 934.282,58 € getilgt. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr in Höhe von 1.641.384,54 € umfasst die anteiligen Zinsen für 2021 sowie den Überziehungskredit. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von 302.783,57 € ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt in Höhe von 1.940.146,75 € setzen sich zusammen aus Gewährung von Darlehen in Höhe von insgesamt 1.905.000,00 € aus dem städtischen Haushalt an den Eigenbetrieb und Leistungen der technischen Dienste. Gegenüber Abwasserkunden bestehen 193.919,12 € Verbindlichkeiten aus der Verbrauchsabrechnung.

2.2 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schließt bei

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Erträgen von	5.692.561,28 €	5.055.583,52 €	4.700.286,76 €
Aufwendungen von	<u>5.692.561,28 €</u>	<u>5.055.583,52 €</u>	<u>4.700.286,76 €</u>
mit einem Gewinn / Verlust (-) von	0,00 €	0,00 €	0,00 €
ab.	=====	=====	=====

Abweichungen gegenüber dem Erfolgsplan:

ERTRÄGE

	Rechnungsergebnis	Ansatz	Abweichung
1. Umsatzerlöse			
Abwassergebühren aus Korrekturen der Vorjahre	276,90 €	0,00 €	276,90 €
Schmutzwassergebühr	2.835.698,11 €	2.833.800,00 €	1.898,11 €
Niederschlagswassergebühr	791.884,06 €	886.800,00 €	-94.915,94 €
Gebühren Kleinkläranlagen/Klärschlamm	14.531,90 €	6.500,00 €	8.031,90 €
Zwischensumme	3.642.390,97 €	3.727.100,00 €	-84.709,03 €
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	312.467,62 €	313.000,00 €	-532,38 €
Straßenentwässerungsanteil	759.908,06 €	939.600,00 €	-179.691,94 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	965.388,78 €	961.300,00 €	4.088,78 €
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.405,85 €	2.600,00 €	9.805,85 €
Zwischensumme	5.692.561,28 €	5.943.600,00 €	-251.038,72 €
4. Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	5.692.561,28 €	5.943.600,00 €	-251.038,72 €

Darstellung der Wirtschaftsplanansätze und Rechnungsergebnisse der Abwassermengen und Abwassererlöse:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Abwassermengen				
Verbrauch	1.965.935 m³	2.079.991 m³	1.741.033 m³	1.875.250 m³
geschätzt laut Wirtschaftsplan	1.950.000 m³	1.980.000 m³	1.800.000 m³	1.840.000 m³
Abweichung	15.935 m³	99.991 m³	-58.967 m³	35.250 m³
Abwassererlöse				
Ergebnis	3.627.859,07 €	3.359.482,69 €	2.939.644,67 €	3.111.017,55 €
darunter				
Abwassergebühren aus Korrekturen der				
Vorjahre	276,90 €	750,10 €	1.251,90 €	1.818,40 €
Schmutzwassergebühr	2.835.698,11 €	2.690.687,55 €	2.259.071,40 €	2.433.723,60 €
Niederschlagswassergebühr	791.884,06 €	668.045,04 €	679.321,37 €	675.475,55 €
Entsorgung Kleinkläranlagen				
Entsorgung Kleinkläranlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gebühren f. Entsorgung Klärschlamm	14.531,90 €	21.281,65 €	72,50 €	8.892,85 €
Summe	3.642.390,97 €	3.380.764,34 €	2.939.717,17 €	3.119.910,40 €
Ansatz laut Wirtschaftsplan				
Abwassergebühren				
Schmutzwassergebühr	2.833.800,00 €	2.574.000,00 €	2.340.000,00 €	2.392.000,00 €
Niederschlagswassergebühr	886.800,00 €	750.000,00 €	720.000,00 €	720.000,00 €
Entsorgung Kleinkläranlagen	500,00 €	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €
Gebühren f. Entsorgung Klärschlamm	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	1.500,00 €
Summe	3.727.100,00 €	3.330.500,00 €	3.066.500,00 €	3.114.500,00 €
Abweichung	-84.709,03 €	50.264,34 €	-126.782,83 €	5.410,40 €

AUFWENDUNGEN

	Rechnungsergebnis	Ansatz	Abweichung
1. Materialaufwand			
Energie- und Wasserbezug	42.978,27 €	20.000,00 €	22.978,27 €
Materialverbrauch	14.322,28 €	28.000,00 €	-13.677,72 €
Fremdleistungen	541.351,59 €	1.091.000,00 €	-549.648,41 €
2. Bezogene Leistungen			
Betriebskostenumlage	2.581.761,58 €	2.702.500,00 €	-120.738,42 €
Abschreibungen	1.135.583,17 €	1.208.900,00 €	-73.316,83 €
4. Einstellungen in Sonderposten, Abgangsverluste, Wertberichtigungen u.ä.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Übrige betriebliche Aufwendungen			
Verwaltungskostenbeitrag	103.700,00 €	120.000,00 €	-16.300,00 €
Leistungen Technische Dienste	188.598,50 €	170.000,00 €	18.598,50 €
Sachverständigenaufwand	15.851,28 €	10.000,00 €	5.851,28 €
Sonstige Aufwendungen	517.613,64 €	18.000,00 €	499.613,64 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	464.119,62 €	483.600,00 €	-19.480,38 €
Zinsumlage	86.681,35 €	91.600,00 €	-4.918,65 €
Zwischensumme	5.692.561,28 €	5.943.600,00 €	-251.038,72 €
7. Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	5.692.561,28 €	5.943.600,00 €	-251.038,72 €

Die Abwassererlöse von insgesamt 3.642.390,97 € lagen wegen verringerter Abwassermenge um 84.709,03 € unter dem geplanten Ansatz von 3.727.100,00 € (Schmutzwassergebühr in Höhe von 2.833.800,00 €, Niederschlagswassergebühr in Höhe von 886.800,00 € und Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und Klärschlamm in Höhe von 6.500,00 €).

In den Abwassererlösen enthalten sind die Schmutzwassergebühren in Höhe von 2.835.698,11 €, Niederschlagswassergebühren in Höhe von 791.884,06 €, Abwassererlöse aus Korrekturen der Vorjahre in Höhe von 276,90 € und Gebühren für die Entsorgung von Kleinkläranlagen und Klärschlamm in Höhe von 14.531,90 €.

Beim Straßenenwässerungsanteil kommt es zu einer Abweichung von 179.691,94 €, weil die Aufwendungen niedriger ausfielen. Geplant waren 939.600,00 €, tatsächlich berechnet wurden 759.908,06 €. Es werden für das Kanalnetz 27% und für die Klärwerke 5% verrechnet.

Der Planansatz in Höhe von 961.300,00 € bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurde um 4.088,78 € leicht überschritten. Die tatsächlichen Erträge sind in Höhe von 965.388,78 € angefallen.

Die geplanten Aufwendungen für Energie und Wasserbezug in Höhe von 20.000,00 € wurden um 22.978,27 € überschritten. Zum einen liegt der Grund für die Unterschreitung an der Stromjahresabrechnung 2020 für das RÜB und Pumpwerk in Karsau, die erst im Jahr 2021 eingegangen ist, zum anderen an dem Mehrverbrauch vom Strom.

Der Materialaufwand für die Unterhaltung des Kanalnetzes fiel um 13.677,72 € niedriger aus als geplant. Zum größten Teil liegt die Abweichung beim Material für Ungezieferbekämpfung in Höhe von 20.000,00 €, das nicht in voller Höhe ausgeschöpft wurde.

Die tatsächlichen Aufwendungen für die Fremdleistungen in Höhe von 541.351,59 € fielen um 549.648,41 € niedriger aus, als geplant. Es konnten nicht alle Maßnahmen durchgeführt werden, die im Wirtschaftsplan vorgesehen waren.

Die Betriebskostenumlage von insgesamt 2.581.761,58 € an den Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt verminderte sich um 120.738,42 € gegenüber dem Planansatz von 2.702.500,00 € durch geringere Aufwendungen in den Kläranlagen Herten und Schwörstadt.

Die Abschreibungen in Höhe von 1.135.583,17 € verringerten sich gegenüber dem Planansatz von 1.208.900,00 € um 73.316,83 €, weil einige Maßnahmen entgegen der Planung noch nicht in Betrieb genommen werden konnten.

Die Zeitanteile für den Verwaltungskostenbeitrag werden jährlich neu ermittelt. Durch Kostensenkung beim Stadtbauamt lagen sie insgesamt um 16.300,00 € unter dem Ansatz von 120.000,00 €.

Die Leistungen der Technischen Dienste lagen mit 188.598,50 € um 18.598,50 € über dem Ansatz von 170.000,00 €. Die Überschreitung ist durch eine höhere Inanspruchnahme von Leistungen begründet.

Bei den Zinsaufwendungen wurden insgesamt 19.480,38 € weniger benötigt als vorgesehen, da die geplante Kreditaufnahme nicht in voller Höhe getätigt wurde. Bei den Neuaufnahmen und Umschuldungen konnten zudem bessere Zinskonditionen vereinbart werden, als der Wirtschaftsplan dies vorsah.

Die Zinsumlage an den Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt verminderte sich um 4.918,65 €, da auch im Abwasserzweckverband im Jahr 2021 geringere Zinsaufwendungen anfielen.

2.3 Organe

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung eingebunden. Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs ist der Betriebsausschuss, bestehend aus Hauptausschuss und Bau- und Umweltausschuss, zuständig. Zur Leitung des Eigenbetriebs wurden zwei Betriebsleiter bestellt.

Betriebsleitung

Kaufmännische Betriebsleiterin: Schippmann Kristin
Technischer Betriebsleiter: Obert Tobias

Betriebsausschuss:

Mitglieder des Hauptausschusses:

Vorsitzender: Eberhardt Klaus

Mitglieder:

Fischer Gustav	SPD
Dr. Hanser Eckhart	CDU
Lützelschwab Ewald (bis 27.11.2021)	FWV
Moritz-Reinbach Jörg (bis 16.12.2021)	SÖREN
Lorenz Rüdiger (seit 16.12.2021)	SÖREN
Reichert-Moser Karin	FWV
Renz Paul	CDU
Strehmel Alexander (bis 16.12.2021)	GRÜNE
Ünal Elif (seit 16.12.2021)	GRÜNE
Wenk Uwe	SPD
Wild Dieter	CDU

Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

Vorsitzender: Eberhardt Klaus

Birlin Bernd	FWV
Birlin Stefan	CDU
Börner Reinhard	FWV
Lohmann Heinrich	GRÜNE
Meier Dieter	CDU
Paulsen-Zenke Karin Dr.	SPD
Räuber Jürgen	SPD
Ünal Elif (bis 16.12.2021)	GRÜNE
Moritz-Reinbach Jörg (seit 16.12.2021)	SÖREN
Vierbaum Rainer Dr.	CDU

2.4 Ausblick

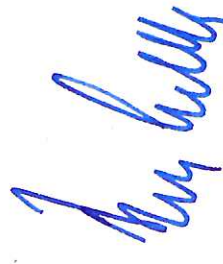
Bei dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung entwickelt sich der Haushaltsverlauf 2022 planmäßig. Abweichungen im Vergleich zum Wirtschaftsplan zeichnen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht ab.

Der erste Bauabschnitt der Bahnhofstraße in Hertfen wurde bereits fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt wird voraussichtlich Ende August 2022 fertiggestellt. Danach geht es direkt mit dem dritten Abschnitt weiter, sodass mit der kompletten Baumaßnahme in der Bahnhofstraße Ende des Jahres 2022 abgeschlossen werden kann.

Für die Kanalsanierung mittels Inlinerverfahren in der Kernstadt wurde bereits die erste Abschlagszahlung geleistet. Mit der Planung des Kanalneubaus in der Lörracher / Eichlerstraße wurden bereits begonnen.

Folgende Investitionen sind ebenfalls im Jahr 2022 geplant: Kanalsanierung in der Nordschwabener Straße, Kanalbindung auf dem Hagenbacher Hof in Degerfelden und Kanalneubau in der Ottwangerstraße in Adelhausen. Mit der Erschließung im Grendelmatt III soll im Wirtschaftsjahr 2024 begonnen werden.

Rheinfelden (Baden), 01.08.2022


Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister


Kristin Schippmann
Kaufmännische Betriebsleiterin

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Bilanz

AKTIVA	31.12.2021		Vorjahr 2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u.a. Bauten	8.291,79			8.291,79
2. Entsorgungsanlagen	36.010.114,00			31.799.738,60
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.029,11			19.180,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.086.810,90			4.438.029,50
		38.122.245,80		36.265.240,04
II. Finanzanlagen				
1. Beteiligung am Abwasserzweckverband Rheinfelden-Schwörstadt Kläranlagen	51.131,30			51.131,30
Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke	280.101,99			306.802,99
		331.233,29		357.934,29
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.452.341,26			704.496,09
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00			0,00
2. Forderungen an Gemeinden und Eigenbetriebe	44.300,00			0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00			0,00
3. Sonstige Forderungen	0,00			0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	0,00			0,00
		1.496.641,26		704.496,09
II. Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Bankguthaben		0,00		0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
1. Bankguthaben		0,00		0,00
Bilanzsumme		39.950.120,35		37.327.670,42

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Bilanz				
PASSIVA		31.12.2021		Vorjahr 2020
		EUR	EUR	EUR
A.	Eigenkapital			
	I. Rücklagen			
	II. Gewinn / Verlust		471.017,23	471.017,23
	1. Gewinnvortrag	0,00		0,00
	2. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
			0,00	0,00
B.	Empfangene Ertragszuschüsse		471.017,23	471.017,23
	Beiträge	5.197.424,91		5.460.000,52
	Zuschüsse	1.154.131,22		1.194.647,62
			6.351.556,13	6.654.648,14
C.	Rückstellungen			
	1. Rückstellung aus Gebührenüberschüssen	558.460,05		1.026.214,27
	2. sonstige Rückstellungen	18.000,00		15.000,00
			576.460,05	1.041.214,27
E.	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.114.237,50		27.035.858,70
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.641.384,54		1.128.723,16
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	302.783,57		71.578,06
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	302.783,57		71.578,06
	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.940.146,75		1.924.793,00
	4. sonstige Verbindlichkeiten	193.919,12		128.561,02
			32.551.086,94	29.160.790,78
F.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme			39.950.120,35	37.327.670,42

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Gewinn- und Verlustrechnung				
	31.12.2021		EUR	Vorjahr 2020
	EUR	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse				
Abwassererlöse	14.808,80			22.031,75
Schmutzwassergebühr	2.835.698,11			2.690.687,55
Niederschlagswassergebühr	791.884,06			668.045,04
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	312.467,62			307.803,03
c) Straßentwässerungsanteil	759.908,06			755.439,36
		4.714.766,65		4.444.006,73
2. sonstige betriebliche Erträge		965.388,78		610.178,06
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.581.761,58			-2.312.948,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-598.652,14			-563.556,08
		-3.180.413,72		-2.876.504,23
4. Abschreibungen auf Sachanlagen				
5. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Zinsumlage an den Abwasserzweckverband		-1.108.882,17		-1.078.704,89
b) Sonstige Zinsaufwendungen		-825.763,42		-458.593,84
6. Betriebsergebnis (=Summe Pos. 1 bis 5.)		565.096,12		640.381,83
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.405,85		1.398,73
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-26.701,00		-26.701,00
a) Zinsumlage an den Abwasserzweckverband				
b) Sonstige Zinsaufwendungen		-86.681,35		-95.523,23
		-464.119,62		-519.556,33
10. Finanzergebnis (=Summe Pos. 7. bis 9.)		-565.096,12		-640.381,83
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (=Summe Pos. 6. und 10.)		0,00		0,00
12. Jahresgewinn / Jahresverlust		0,00		0,00

Abwasserbeseitigung Rheinfelden

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte				Kennzahlen	
	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Abschreibungen	Abgang	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Durchschnittl. Abschreibungs- satz v.H.	Durchschnittl. Restbuchwerte v.H.	
I. Sachanlagen														
0200 Bebaute Grundstücke	8.291,79 €				8.291,79 €	0,00 €			0,00 €	8.291,79 €	8.291,79 €	0,00%	100,00%	
0410 Abw.Pumpwerke, RÜB	970.471,48 €				970.471,48 €	719.509,94 €	23.971,42 €		743.481,36 €	226.990,12 €	250.991,54 €	2,47%	23,39%	
0420 Kanalnetz	53.671.884,69 €	1.120.261,51 €	2.300,00 €	4.199.145,02 €	58.988.991,22 €	22.128.134,75 €	1.077.732,59 €		23.205.867,34 €	35.783.123,88 €	31.543.749,94 €	1,83%	60,66%	
0430 Messeinrichtungen	153.691,15 €				153.691,15 €	148.664,03 €	5.027,12 €		153.691,15 €	0,00 €	5.027,12 €	3,27%	0,00%	
0710 Betr. u. Geschäftsausstattung	46.393,91 €				46.393,91 €	27.213,76 €	2.151,04 €		29.364,80 €	17.029,11 €	19.180,15 €	4,64%	36,71%	
0810 Anlagen im Bau	4.438.029,50 €	1.847.926,42 €		-4.199.145,02 €	2.086.810,90 €	0,00 €			0,00 €	2.086.810,90 €	4.438.029,50 €	0,00%	100,00%	
Sachanlagen insgesamt	59.288.762,52 €	2.968.187,93 €	2.300,00 €	0,00 €	62.254.650,45 €	23.023.522,48 €	1.108.882,17 €	0,00 €	24.132.404,65 €	38.122.245,80 €	36.265.240,04 €	1,78%	61,24%	
II. Finanzanlagen														
0920 Beteiligungen	357.934,29 €		26.701,00 €		331.233,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	331.233,29 €	357.934,29 €	0,00%	100,00%	
Finanzanlagen insgesamt	357.934,29 €	0,00 €	26.701,00 €	0,00 €	331.233,29 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	331.233,29 €	357.934,29 €	0,00%	100,00%	
Gesamt	59.646.696,81 €	2.968.187,93 €	29.001,00 €	0,00 €	62.585.883,74 €	23.023.522,48 €	1.108.882,17 €	0,00 €	24.132.404,65 €	38.453.479,09 €	36.623.174,33 €	1,77%	61,44%	